



Bild: Dr. Bernd Gross, CC-BY-SA 4.0

Sonntagsblatt **THEMA**: Der Weihnachtsstern

Nur echt mit 25 Zacken

Lesen, was uns
Christen beschäftigt

Der Herrnhuter Stern ist seit Jahrzehnten auf Erfolgskurs: Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island und in deutschen Stuben. Einst als geometrische Übung für die Herrnhuter Internatsschüler gedacht, ist er für viele Familien ein Bastelritual des 1. Advents geworden. Artikel von Katharina Rögner

Die Manufaktur für den berühmtesten Stern der Welt hat das ganze Jahr Saison. Leimen, Falten, Kleben: Unter flinken Händen entstehen Zacke für Zacke die Spitzen für den »Herrnhuter«. Claudia Bachmann und Michaela Tzschoppe haben dafür einen Rhythmus entwickelt. Bis zu 3500 Zacken schaffen sie zu zweit an nur einem Tag. [...] »Was man immer macht, macht man am schnellsten«, ist Tzschoppe sicher. Leimen, Falten, Kleben – 3500 Mal am Tag. Pro Jahr werden von mehr als 90 Mitarbeitern inzwischen rund 600 000 Sterne in der ostsächsischen Manufaktur hergestellt. Seit der Gründung vor mehr als 100 Jahren entstehen sie in Handarbeit – zumindest die aus Papier. Bei den Kunststoffsternen, die 1982 ins Sortiment aufgenommen wurden, übernimmt das Formen der Zacken die Maschine. Längst ist der Herrnhuter Stern zu einem weltbekanntem

Markenzeichen geworden. Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island oder Schweden und natürlich in vielen deutschen Stuben. Sogar bis ins Bundeskanzleramt hat er es geschafft. Dort hängt – wie am Berliner Dom auch – ein Stern mit einem Durchmesser von 2,50 Metern. Diese Riesenexemplare sind Sonderanfertigungen, weltweit gibt es bisher nur sechs davon. Der »Herrnhuter« fasziniert schon seit vielen Jahrzehnten. Verkaufsleiter Jens Ruppert führt seine Popularität auf seine besonders schöne Ästhetik und seine Geschichte zurück. Zudem werde darauf geachtet, dass der Stern »kein Massenprodukt wird«. Beliefert würden nur Einzelhändler, nicht etwa Baumärkte. Hinter jedem Vertragspartner müsse auch ein Geschäft stehen, vorzugsweise ein Buch- oder Geschenkeladen. »Wir möchten etwas Besonderes sein – trotz der großen Nachfrage«, sagt Ruppert. ...

Den ganzen Artikel sowie viele weitere Geschichten von Himmel und Erde finden Sie im aktuellen Sonntagsblatt THEMA-Magazin. Erhältlich für nur 4 € unter: (089) 12172-0 oder online: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München
E-Mail: thema@epv.de | www.epv.de

Sonntagsblatt

THEMA



Bild: Dr. Bernd Gross, CC-BY-SA 4.0

Sonntagsblatt THEMA: Der Weihnachtsstern

Nur echt mit 25 Zacken

Lesen, was uns

Christen beschäftigt

Der Herrnhuter Stern ist seit Jahrzehnten auf Erfolgskurs: Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island und in deutschen Stuben. Einst als geometrische Übung für die Herrnhuter Internatsschüler gedacht, ist er für viele Familien ein Bastelritual des 1. Advents geworden. Artikel von Katharina Rögner

Die Manufaktur für den berühmtesten Stern der Welt hat das ganze Jahr Saison. Leimen, Falten, Kleben: Unter flinken Händen entstehen Zacke für Zacke die Spitzen für den »Herrnhuter«. Claudia Bachmann und Michaela Tzschoppe haben dafür einen Rhythmus entwickelt. Bis zu 3500 Zacken schaffen sie zu zweit an nur einem Tag. [...] »Was man immer macht, macht man am schnellsten«, ist Tzschoppe sicher. Leimen, Falten, Kleben – 3500 Mal am Tag. Pro Jahr werden von mehr als 90 Mitarbeitern inzwischen rund 600 000 Sterne in der ostsächsischen Manufaktur hergestellt. Seit der Gründung vor mehr als 100 Jahren entstehen sie in Handarbeit – zumindest die aus Papier. Bei den Kunststoffsternen, die 1982 ins Sortiment aufgenommen wurden, übernimmt das Formen der Zacken die Maschine. Längst ist der Herrnhuter Stern zu einem weltbekanntem

Markenzeichen geworden. Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island oder Schweden und natürlich in vielen deutschen Stuben. Sogar bis ins Bundeskanzleramt hat er es geschafft. Dort hängt – wie am Berliner Dom auch – ein Stern mit einem Durchmesser von 2,50 Metern. Diese Riesenexemplare sind Sonderanfertigungen, weltweit gibt es bisher nur sechs davon. Der »Herrnhuter« fasziniert schon seit vielen Jahrzehnten. Verkaufsleiter Jens Ruppert führt seine Popularität auf seine besonders schöne Ästhetik und seine Geschichte zurück. Zudem werde darauf geachtet, dass der Stern »kein Massenprodukt wird«. Beliefert würden nur Einzelhändler, nicht etwa Baumärkte. Hinter jedem Vertragspartner müsse auch ein Geschäft stehen, vorzugsweise ein Buch- oder Geschenkeladen. »Wir möchten etwas Besonderes sein – trotz der großen Nachfrage«, sagt Ruppert. ...

Den ganzen Artikel sowie viele weitere Geschichten von Himmel und Erde finden Sie im aktuellen Sonntagsblatt THEMA-Magazin. Erhältlich für nur 4 € unter: (089) 12172-0 oder online: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München
E-Mail: thema@epv.de | www.epv.de

Sonntagsblatt

THEMA